

Vorlesewettbewerb am Gymnasium: Daria Horstich gewinnt mit „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ den Schulentscheid



Die erfolgreichen Vorleserinnen des Schulwettbewerbs am Städtischen Gymnasium Bergkamen (v. l.): Xenia Kann, Daria Horstich, Nazli Özcan und Aria Feroughi. (Foto: Pytlinski)

„Gespensterjäger auf eisiger Spur“ von Cornelia Funke hatte sich Daria Horstich aus der Klasse 6a für den Vorlesewettbewerb des Städtischen Gymnasiums Bergkamen ausgesucht. Trotz großen Publikums und ungewohnter Umgebung auf der PZ-Bühne der Schule zog sie die zehnköpfige Jury mit ihrer Geschichte um die jungen Gespensterjäger besonders in ihren Bann.

Den zweiten Platz belegte Xenia Kann aus der Klasse 6b, die

mit einem Auszug aus Anna Herzogs „Der Tag, an dem Weihnachten verschwand“ zu überzeugen wusste. Die beiden Schülerinnen werden das Gymnasium mit ihren Vorlesekünsten im Januar in der Stadtbibliothek vertreten, wenn sich alle Schulsieger um Tickets für die „Kreismeisterschaft“ bewerben. Dritte wurden Nazli Özcan (6d) und Aria Feroughi (6a). Alle Vier hatten sich zuvor als Klassensiegerinnen bzw. Klassensieger für den Schulwettbewerb qualifiziert.

In der Runde der fachkundigen Jury nahmen diesmal die Vorjahressieger Jamil Badjie und Caterina Grella sowie die Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer der sechsten Klassen Platz. Das Team komplettierten die Vorsitzende Frau Kieslich, ehemalige Schulleiterin des SGB, Herr Kray von der Stadtverwaltung Bergkamen sowie Frau Tegner (Stadtbibliothek) und Frau Schürmann (Sparkasse Bergkamen-Bönen).

**Weihnachtssause im
Yellowstone: Eintritt ist
natürlich wieder frei**



Die Hausband des Jugendzentrums „May The Force Be With You“. Foto: Vesela Stenoeva

Am Freitag, 14. Dezember, findet im Bergkamener JZ Yellowstone die traditionelle Jahresabschluss-Konzertparty, die mittlerweile legendäre „Weihnachtssause“ statt. Konzertgänger können sich auf die rockigste Weihnachtsfeier der Stadt Bergkamen freuen.

Den Höhepunkt des Abends bestreitet die Hausband des Jugendzentrums „May The Force Be With You“. Sie spielen ein exklusives Liveset mit Song-Premieren aus dem in 2019 erscheinenden neuen Albums „The Barrier“. Wuchtiger Hardcore und Thrashmetal mit hohem Spannungslevel wird hier aus den Boxen erklingen. May The Force Be With You spielt seit nunmehr dreizehn Jahren traditionell auf jeder Weihnachtssause.

„Moshurker“ sind ein Zusammenschluss von Musikern der Bands Shirker aus Werne und Moshcircus aus dem Ruhrgebiet. Hier haucht der Ex-Moshcircus Sänger Matze Wenner den bekannten Shirker-Liedern neue Power ein. Die Mischung aus Crossover und Core ist gewaltig.

Nach langer Abwesenheit betreten „Travels & Trunks“ aus

Dortmund wieder die Yellowstonebühne. Sie kommen mit einem neuen Album. Im Gepäck haben sie Stadionrock, Indiesound und Alternativerock.

Alte Schule, Grind, Crust und Hardcore servieren die Hammer Jungs von "F25". Hier wird nicht lange gefackelt, rauf auf die Bühne und schon spielen sie los. F25 präsentieren sich zum ersten Mal den Besuchern des Yellowstones.

„Empty Home“ kommen aus Dortmund und stehen ebenfalls zum ersten Mal auf der Bühne des Yellowstone. Die jungen, ambitionierten Musiker freuen sich ganz besonders den Abend mit melodischem Hardcore, gemischt mit Punkteinflüssen eröffnen zu können.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos. Los geht es um 20.00 Uhr, die Türen zum gemütlichen Chillen öffnen sich bereits um 19.00 Uhr.

Weihnachtsmarkt **im** **Stadtmuseum** **am** **3. Adventswochenende**

Zauberlichter, Weihnachtskrippen, Sterne, herrlich duftender Weihnachtstee, Weihnachts-schmuck, Handarbeiten und vieles andere mehr bietet der traditionelle Weihnachtsmarkt im Stadtmuseum Bergkamen. Am Samstag, den 15. Dezember von 14 bis 19 Uhr und Sonntag, den 16. Dezember von 11 bis 18 Uhr, laden zahlreiche Stände im Museum wieder zum Stöbern ein.

Neben dem vielfältigen weihnachtlichen Sortiment bietet das

Stadtmuseum außerdem noch weitere interessante Angebote und Aktionen an. In der Bergbauausstellung warten auf die Besucher frisch gebackene Spekulatius. Die Zeitzeugen der Stadt Bergkamen präsentieren ihr neues Zeitzeugenheft. Der Nostalgiekeller des Fördervereins des Stadtmuseums ist ebenfalls am Samstag und am Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

In der weihnachtlichen Kreativwerkstatt können junge Museumsbesucher weihnachtliche Dekorationen und kleine Geschenke für die Familie herstellen. Mit Hilfe einer Druckpresse ist auch das Drucken von Postkarten mit beispielsweise Engelmotiven möglich. Die Mitmachaktionen bieten Bastelmöglichkeiten für jedes Alter an.

Vor den Türen des Museums gibt es noch eine Menge mehr zu sehen und zu hören. Ein reichhaltiges Musikprogramm sowie zahlreiche kulinarische Angebote an weihnachtlich geschmückten Buden sorgen für eine intensive Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Es gibt noch einige wenige Eintrittskarten für Lieder und Geschichten am Kamin mit Mona & Co.



Mona Lichtenhof,
Dieter Dasbeck,
Norbert Gröger und
Ilka Weltmann

Am dritten Adventswochenende wird das Kamin-Ensemble mit Mona Lichtenhof, Ilka Weltmann, Dieter Dasbeck und Norbert Gröger im Trauzimmer des Standesamt der Stadt Bergkamen auftreten. Es sind auch noch, am Sonntag , 16. Dezember, um 11°°Uhr, eine kleine Anzahl von Plätzen zu belegen.

Die beiden Veranstaltungen am Samstag, 15. Dezember, um 16 Uhr und am Sonntag, 16. Dezember um 17 Uhr sind bereits ausverkauft.

Vor der Veranstaltung und während der Pause werden Getränken angeboten. Karten zum Preis von 12,- Euro können telefonisch (0172 – 97 22 575) oder per Mail info@wohnmobilhafen-bergkamen.de bei Detlef Göke reserviert werden.

Vorlesewettbewerb im 6. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule – „Die Jubiläumsrunde startet!“

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag, und auch dieses Mal werden wieder bundesweit 600000 Kinder an über 7000 Schulen an den Vorlesestart gehen.

5 Klassen aus dem 6. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule schicken am Dienstag, 11. Dezember, ihre besten Vorleser und Vorleserinnen in den Schultscheid des Vorlesewettbewerbs. Alle sind bereits in ihren Klassen als Klassensieger qualifiziert und treten nun gegeneinander an, um die Schulsieger im 6. Jahrgang zu ermitteln.

Eine Jury aus Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern und Schülervertretern ermittelt den Gewinner. Eingebettet ist die Aktion in die Unterrichtsreihe zur Leseförderung im Fach Deutsch, die die Lesemotivation und den Umgang mit Literatur im Sinne der sog. Literacy-Erziehung fördern soll.

Kulturstrolche kommen zum Bilderbuchkino in die Stadtbibliothek

Zurzeit besucht die dritte Jahrgangsstufe der Jahnschule Oberaden im Rahmen des Projektes „Kulturstrolche“ die

Stadtbibliothek Bergkamen. Das Projekt wird seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW in Gütersloh erfolgreich durchgeführt. Die teilnehmenden Schulklassen lernen die Kultureinrichtungen der Stadt Bergkamen kennen; nun machen sie Station in der Stadtbibliothek. Sie besuchen die Einrichtung insgesamt zwei Mal.

Die Klassen waren bereits einmal in der Bibliothek und haben spielerisch das Angebot kennengelernt sowie Leseausweise erhalten.

Beim zweiten Besuch wird ihnen nun eine spannende Bilderbuchkino-Vorführung geboten. Im gemütlichen Rahmen mit Popcorn und Getränk gibt es die Geschichte „Arthur und Anton“ von Sybille Hammer auf großer Leinwand in der Kinderbibliothek.

Das nächste Bilderbuchkino ist am Mittwoch, 12. Dezember, ab 11 Uhr in der Stadtbibliothek.

„Farben und Formen im Duett“ – Malerei von Annette und Hans Schulz in der Ökologiestation

Seit nunmehr 16 Jahren stellen Annette und Hans Schulz ihr künstlerisches Schaffen mit gemeinsamen öffentlichen Präsentationen unter Beweis. Sowohl die Malerei als auch musikalische Aktivitäten erleben beide sozusagen im Duett, aus dem sie durch gegenseitige Anregung ihr kreatives Potenzial schöpfen.

Auch die letzte Ausstellung in der Ökologiestation bediente sich eines Titels, der Malerei und Musik zusammenbringt: „Malerische Fugen“. Im musikalischen Duett ertönt harmonischer Zweiklang. An den Staffeleien des Künstlerehepaares entwickelt sich auf den Leinwänden ein Zusammenspiel der Farben und Formen unterschiedlicher Stilrichtungen, die sich in farbigen „Klangbildern“ zu ergänzen scheinen.

Zur Eröffnung am Donnerstag 6. Dezember um 19.00 Uhr sind alle KunstfreundInnen herzlich eingeladen.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am Donnerstag, 6. Dezember, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Sinfonisches Blasorchester „BOB“ und die Big-Band der Musikschule Bergkamen „Triple B“ laden zum MatineeKonzert ein



BOB – Blasorchester Bergkamen, Ltg. Thorsten Lange-Rettich.
Foto: Musikschule

Für die Freunde von konzertanter Blasmusik gibt es am Sonntagmorgen des 2. Advents wieder ein besonderes Highlight: um 11 Uhr geben das Sinfonische Blasorchester „BOB“ und die Big-Band der Musikschule Bergkamen, „Triple B“, ihr jährliches gemeinsames Konzert in der Ökologiestation des Kreises Unna.

Das BOB unter der Leitung von Thorsten Lange-Rettich hat viel Weihnachtliches im Programm: Musikalische Szenen aus der Nussknackersuite von Tschaikowsky, Filmmusik aus dem Kinoerfolg „The Nightmare before Christmas“ und eine

Weihnachtlieder-Fantasie. Als Originalkompositionen für Blasorchester beeindruckten die musikalische Naturbeschreibung „In the Temple of Zion“ von Steven Reineke und das episch angelegte „Ross Roy“ von Jacob de Haan.

Mit von der Partie ist auch in diesem Jahr das Nachwuchsensemble Die BOBBIES, u.a. mit Filmmusik aus „Wallace and Gromit“ und der „Familie Feuerstein“.

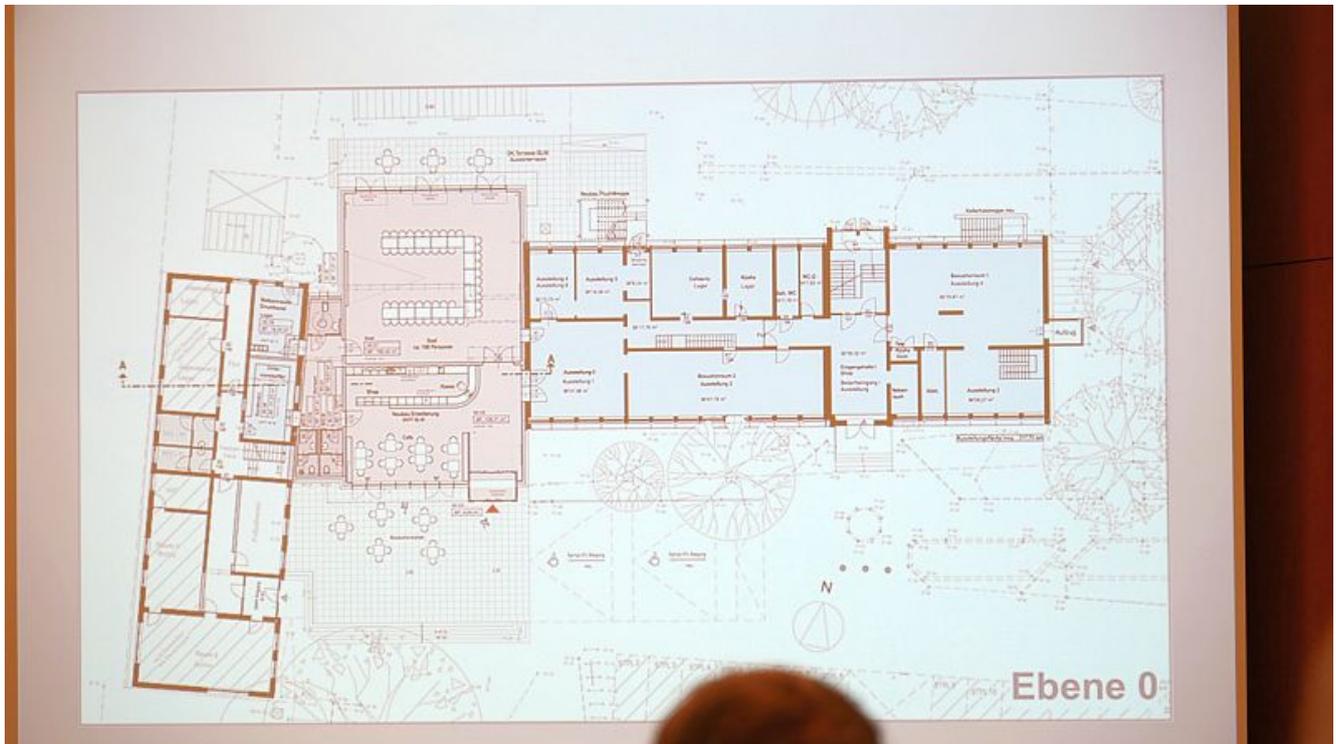
Die über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Big-Band „Triple B“, unter Leitung von Sandra Horn, unterhält das Publikum im zweiten Teil des Konzertes mit Klassikern der Swing-Ära, berühmten Jazzstandards, Musicalmelodien und Bigbandarrangements. Darunter ist ein Medley der beliebtesten Hits der Soul- und Funkband „Earth, Wind and Fire“, aber auch Songs von Chick Corea und Chuck Mangione.

„Die Konzertbesucher können sich auf ein sehr abwechslungsreiches Programm in großer Besetzung mit rund 60 Teilnehmern auf der Bühne freuen“, sagt Anne Horstmann, Leiterin des Fachbereichs Blasinstrumente der Musikschule, die durch das Programm führen wird.

Das Matinée-Konzert findet am Sonntag, 9. Dezember um 11.00 Uhr in der Ökologiestation des Kreises Unna, Westenhellweg 110, Bergkamen statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

**Stadtmuseum wird für 2,7 Mio.
Euro aufgemöbelt: Neuer**

Zwischentrakt mit Veranstaltungsraum und Café mit Außengastronomie



Architekt Markus Meier stellte am Dienstag seine Pläne für das Stadtmuseum vor. Kern ist der Abriss und Neubau des eingeschossigen Zwischentrakts (rosa schraffiert).

Das Bergkamener Stadtmuseum wird auf absehbarer Zeit eine Baustelle bleiben. In den vergangenen 12 Monaten hat das Team um Museumleiter Mark Schrader die innere Struktur und auch das pädagogische Konzept umgemodelt. Fertig ist man hier noch nicht. Jetzt soll auch nach den Beschlüssen des Kultur- und des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr die Gebäudesubstanz umgebaut und saniert werden. Kosten wird das nach Schätzung des Hagener Architekten Markus Meier rund 2,7 Millionen Euro. In dieser Summe noch nicht enthalten ist die Umgestaltung des davor gelagerten Museumsplatzes, die er wie auch die Veraltung für unbedingt notwendig hält.

Meiers ursprünglicher Auftrag war es, Pläne für einen Umbau des einstöckigen Zwischentraktes zu entwickeln, in dem früher die Druckwerkstatt von Wolfgang Fräger untergebracht war. Hier soll ein Mehrzweckraum entstehen, der etwa 80 Personen gut aufnehmen kann. Ausgestattet mit entsprechender Technik könnten dort künftig Kulturveranstaltungen stattfinden. Genutzt werden könnte er aber auch von Vereinen, die nach der für März 2019 angekündigten Schließung des Hauses Heil in Oberaden große Raumprobleme bekommen.

Besonders gut angekommen bei vielen Bürgern ist in der Vordiskussion das Vorhaben, in diesem neuen Zwischentrakt ein Museumscafé mit Außengastronomie mit Blick nach Süden auf den Museumsplatz einzurichten. Zum Zwischentrakt soll auch der Eingang verlegt werden, der, weil ebenerdig, auch für Leute mit Gehschwierigkeiten optimal zu erreichen wäre.

Als sich nun Markus Meier mit seinen Mitarbeitern die Bausubstanz des Zwischentrakts etwas genauer angesehen hatte, stellte er schnell fest, dass wegen der alters- und auch bergbaubedingten Schäden nur ein sein Abriss und ein Neuaufbau möglich ist. Ursprünglich waren im laufenden Doppelhaushalt für die Modernisierung des Zwischentrakts ein Betrag von 450.000 Euro vorgesehen. Die noch fehlenden Mittel, insgesamt soll der neue Zwischentrakt rund 1,3 Millionen kosten, soll nun durch einen Beschluss des Stadtrats in seiner Dezembersitzung bereitgestellt werden. Wie Kämmerer und Kulturdezernent Marc-Alexander berichtete, stehe die Stadt mit der RAG in guten Gesprächen, dass sich das Bergbauunternehmen an den Sanierungskosten beteiligt.

Doch Meier hatte auch das Haupthaus unter die Lupe genommen. Dort stellte er ebenfalls einen erheblichen Sanierungsbedarf fest. Das betrifft vor allem die Themen Brandschutz und Energie. Unter anderem müssen deshalb nach seinem Befund die Fenster ausgetauscht, die Fassaden saniert und die Heizungsanlage erneuert werden. Außerdem sind die Abflussrohre zur Kanalisation völlig marode. Hier hat er einen

Investitionsbedarf von weiteren 1,4 Millionen Euro errechnen.

Der Beschluss, für diese Projekte insgesamt 2,7 Millionen Euro in die Hand zu nehmen, fiel am Mittwoch in einer gemeinsamen Sitzung der beiden Ausschüsse einstimmig

Landesprogramm für kulturelle Infrastruktur: Vier Projekte der Stadt Bergkamen werden mit 108.000 Euro gefördert



Fruede über die
zusätzlichen Landesmittel
bei den Bergkamener
Kulturschaffenden (v. l.):
David Zolda Simone Schmidt-
Apel, Gereon Kleinhubbert
und Marc-Alexander Ulric

Das Kulturreferat Bergkamen hatte sich im September dieses Jahres mit acht Anträgen auf die Ausschreibung von Fördermitteln für den kulturellen Infrastrukturausbau

beworben. Ausgelobt hat den Fördertopf das Kultur- und Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Das gleich vier Projekte nun mit insgesamt 108.000 Euro bedacht werden, erfreut Kulturdezernent Marc-Alexander Ulrich, Kulturdezernentin Simone Schmidt-Apel, Museumleiter Mark Schrader und den Leiter der Jugendkunstschule Gereon Kleinhubbert.

In der vergangenen Woche konnte die Stadt Bergkamen gleich vier Förderzusagen des Landes verbuchen, drei davon gehen an das Stadtmuseum und die vierte Bewilligung erhält die städtische Jugendkunstschule. Von der digitalen Erweiterung der Jugendkunstschule über technische Modernisierungen im Stadtmuseum und Römerpark reicht das Spektrum der bewilligten Projekte. Die Maßnahmen müssen noch bis Ende des Jahres umgesetzt werden.

„Uns war klar, dass wir bei Bewilligung zeitlich unter Druck stehen werden, aber wir möchten die Gelegenheit nutzen, notwendige Infrastruktur in den Kultureinrichtungen den heutigen Ansprüchen an digitale und technische Standards anzupassen“, so Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich, und weiter: „Die Landesförderung ermöglicht es uns, einen breiten Maßnahmenkatalog umzusetzen, was sonst in diesem Ausmaß nicht so schnell leistbar gewesen wäre.“

Die Bewilligungen fließen in die Anschaffung von digitaler Ausstattung und Veranstaltungstechnik für die Jugendkunstschule; das Stadtmuseum kann Technik für einen Multifunktionsraum anschaffen und die Beleuchtung im Gebäude modernisieren. Der Barrierefreiheit des Stadtmuseums ist ebenfalls ein Förderprojekt gewidmet: mit Hör-, Fühl-, – und Mitmachstationen werden Präsentationen barrierefreier. Die Gesamtsumme der Anträge beläuft sich auf 110.000 €, die Förderquote des Landes ist 80 Prozent. „Insgesamt wurden 1100 Anträge gestellt, davon 270 bewilligt, wir freuen uns sehr so berücksichtigt worden zu sein“, freut sich Simone Schmidt-Apel, Leiterin des Kulturreferates. „Damit haben wir eine

nahezu 50prozentige Antragsbewilligung“. Das Museumsteam um Mark Schrader und Jugendkunstschulleiter Gereon Kleinhubbert haben nun alle Hände voll zu tun, um bis Ende des Jahres alle Maßnahmen umzusetzen. Im nächsten Jahr können die Besucherinnen und Besucher von Jugendkunstschule und Stadtmuseum die neuen Techniken dann selbst erleben und begutachten!